

# Genauer Blick auf kommunale Politik

Kirchlengerner Partei-Vertreter standen jungem Publikum Rede und Antwort

■ **Kirchlengern** (fei). Um den zahlreichen Erstwählern ihre Wahlentscheidung am 30. August zu erleichtern luden Kolpingjugend und CVJM am Freitag zur Podiums-Diskussion. Alle Parteien folgten der Einladung, und so sahen sich Oliver Lüking (SPD), Michael Schmale (UWG), Sabine Burmann (Grüne), Heike Riefenstahl (FDP) und Detlef Kaase (CDU) in der Erich-Kästner-Gesamtschule einem breiten Publikum aus Jungwählern und politisch interessierten Bürgern gegenüber.

„Ich bin selbst noch jung“, begann die 21-jährige Sabine Bur-

mann ihr Statement und bedauerte, dass es in Kirchlengern kaum Plätze für junge Menschen gebe. Die wenigen bestehenden Angebote, wie das Jugendcafé, lägen zu weit außerhalb, sodass dringender Bedarf an zentraleren Plätzen bestehe. Als Anregung nannte die Grüne einen möglichen Umbau der Mehrzweckhalle zu einem neuen Jugendtreffpunkt.

Oliver Lüking von der SPD schloss sich Burmanns Statement an, betonte jedoch auch die „hervorragende offene Jugendarbeit“ im Jugendcafé. Weitere Treffpunkte seien jedoch nötig. Hierzu sei es unumgänglich,

Wünsche der Jugendlichen abzufragen und Akzeptanz bei Anwohnern zu schaffen.

FDP-Kandidatin Heike Riefenstahl brachte den Disco-Bus ins Gespräch, für den sie sich im Bündnis für Familie stark mache. Darüber hinaus möchte sie in Bildungseinrichtungen investieren und bestehende Angebote, wie Jugendcafé und kommunales Kino fördern.

Detlef Kaase verwies auf das bereits eingerichtete Jugendparlament. Darüber hinaus sprach sich der Christ-Demokrat für die Förderung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement aus. Ein autonomes Ju-

gendzentrum hielt er für möglich: „Ich traue es den Jugendlichen zu“.

UWG-Kandidat Michael Schmale sprach vornehmlich bereits getätigte Projekte, wie die Modernisierung von Spielplätzen oder die Schaffung von „Notinseln“ an. Für die nächsten Jahre wünschte sich der Unabhängige einen stärkere Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament.

Im anschließenden Dialog mit dem Publikum ging es noch einmal heiß her. „Hier wird viel geredet“, meinte etwa ein Jugendlicher, „wie wäre es mal mit weniger labern und mehr tun?“



**Meinungsaustausch:** Unter der Leitung von Claudia Fischer (vorn) diskutierten Oliver Lüking (SPD), Michael Schmale (UWG), Sabine Burmann (Grüne), Heike Riefenstahl (FDP) und Detlef Kaase (CDU, v.l.) mit Jugendlichen.

FOTO: FELIX EISELE

Aqua Fur  
rif, 10.00  
Freibad  
13.00-17.  
trieb, 18.  
Am Halle  
Ev. Kirchl  
gern, Cho  
meindeha  
AWO-Alt  
heim, 15.  
Stift Quer  
Kindergr  
mäuse“ 3  
meindeh  
heim, Tel.  
Gemeind  
Sprechstu  
8.30 bis 10  
Rathaus.  
CVJM S  
Sportgru  
18.00, Ha  
NW-Lau  
19.30, Ha  
Walken  
20.00, Eric  
schule, In  
Männerc  
Übungsa  
21.30, Fe  
am Hülle  
Musiksch  
69, Tel. 7  
Blau  
Gruppen  
21.30, Ge  
dorn, Ha  
Bürgerbi  
16.00, D  
8.00-12.3  
Diakonie  
gern/Löh  
80, Tel. 7